

Rundum-Schutz für freiliegende Zahnhälse

| Cornelia Weigand

Eine einmalige Applikation von Cervitec Plus, dem chlorhexidinhaltigen Schutzlack von Ivoclar Vivadent, lindert Überempfindlichkeiten bei freiliegendem Wurzeldentin signifikant – und dies über einen langen Zeitraum hinweg. So lautet das Ergebnis einer neuen klinischen Studie (Ziebolz et al. 2008).

Im Alter von 27 bis 43 Jahren nahmen 120 Probanden an der doppelblinden, randomisierten und placebo-kontrollierten dreiarmligen Studie teil. Ziel war es, die desensibilisierende Wirkung von Cervitec Plus bei Patienten mit freiliegendem Wurzeldentin hinsichtlich Intensität und Dauer der Wirkung zu untersuchen. Die Probanden wurden aufgrund der Intensität der Überempfindlichkeit während der Eingangsuntersuchung zufällig den drei Testgruppen zugeordnet. Nach gründlicher Befundnahme wurde je nach Gruppenzugehörigkeit entwe-

Tagen 1, 7, 30 und 90 nach der Touchierung. Die Applikation von Cervitec Plus führte zu einem signifikanten Rückgang der Schmerzintensität, der über die gesamte Studiendauer von 90 Tagen hinweg anhielt (Abb. 1). Die Behandlung wurde von den Testpersonen als sehr angenehm empfunden. Auch für das klassische Cervitec konnte eine signifikante Schmerzlinderung während der ersten 30 Tage gezeigt werden, danach stieg die Schmerzempfindlichkeit wieder an. In der Placebo-Gruppe trat keine Abnahme der Sensitivität auf.



Auf gesunden Zahnhälse und auch bei schon vorliegenden Läsionen werden gezielt die Säureproduzenten – besonders Mutans Streptokokken – in der Plaque selektiv reduziert, wie klinische Studien zeigen (Balzar-Ekenbäck et al. 2000; Lynch und Beighton, 1993). Auch lassen sich primäre Wurzelkariesläsionen mit dem Schutzlack kontrollieren und ihre Entwicklung vielfach sogar stoppen (Lynch et al. 1995; Brailsford et al. 2002).

Schutz – schnell appliziert

Cervitec Plus schützt freiliegende Wurzeloberflächen in bewährter Weise vor schädlichen bakteriellen Einflüssen und schafft dabei noch besser Abhilfe bei Sensitivitäten. Aufgrund der verbesserten Feuchtigkeitstoleranz lässt sich der Lack leicht in die Behandlungsroutine integrieren. Wenn weniger Aufmerksamkeit auf die Trockenlegung gerichtet werden muss, geht das Arbeiten nicht nur schneller von der Hand, son-



Abb. 1: Studie zur Schmerzlinderung.

der Cervitec Plus, Cervitec oder Placebo einmalig auf alle empfindlichen Zähne appliziert. Eine Schmerzmesung mittels Luftblästertest erfolgte vor (Baseline) der Behandlung sowie an den

Bewährte Wirkstoff-Kombination

Cervitec Plus basiert auf dem mit vielen internationalen Studien dokumentierten Vorgänger Cervitec und enthält die gleiche erprobte Wirkstoffkombination von 1% Chlorhexidin und 1% Thymol.

Die Schutzwirkung für freiliegende Zahnhälse beschränkt sich nicht nur auf eine Verringerung der Schmerzempfindlichkeit. Die antimikrobiellen Eigenschaften des Lacks kommen auf exponierten Wurzeloberflächen besonders zum Tragen. Dies belegen Studien mit dem wirkstoffgleichen Vorgänger. Der Lack vermindert durch kariogene Plaque verursachten Substanzverlust am Wurzeldentin (Huizinga et al. 1990; Schmeiser et al. 1994 u. 1995).